

OÖN 19.06.2015

Burgherr öffnet herrschaftliche Fischeiche für breites Publikum

KLAM. Fischen lernen ganz ohne Zwang und großem Aufwand – das soll ein neues Freizeitangebot der Burg Clam ermöglichen.



Fischer Günter Huemer und Carl Philip Clam erarbeiteten das Konzept. Bild: privat

Fisch gehört zu den gesündesten Lebensmitteln überhaupt – vor allem, wenn er aus nachhaltig bewirtschafteten heimischen Gewässern stammt. Dennoch werden in Österreich etwa 95 Prozent aller Speisefische aus dem Ausland importiert. "Da läuft etwas gehörig aus dem Ruder. Wir haben hochwertige Fischgewässer vor der Haustüre und kaufen Fisch aus oftmals fragwürdiger Herkunft", sagt Carl Philip Clam. Um den Verzehr von heimischem Fisch anzukurbeln, hat sich der Burgherr nun entschlossen, die Teiche im Besitz der Burg privaten Fischern zu öffnen.

Mit seiner Initiative möchte Clam auch dem Fischereiverband bei der Nachwuchsarbeit helfen: "Um fischen zu dürfen, braucht es eine Prüfung und man muss dann auch eine Fischerkarte kaufen. Ich möchte den Einstieg so einfach wie möglich gestalten." Mit dem erfahrenen Fischer Günter Huemer hat Clam deshalb ein Konzept überlegt, wie möglichst vielen Menschen dieses unvergleichliche Freizeiterlebnis zugänglich gemacht werden kann. "Die Idee ist, halbtägige Schnupperkurse zu organisieren. Treffpunkt ist bei der Burg. Von dort fahren wir gemeinsam zu den Teichen, wo nach einer kurzen Einführung mit Leihhausrüstung losgelegt werden kann", sagt Huemer. In den Fischeichen der Burgverwaltung tummeln sich allerlei Karpfen, Hechte, Schleie und angeblich auch Störe. Dazu erstaunlich viele Krebse – was für die Wasserqualität spricht. Gefangene Fische können natürlich mit nach Hause genommen werden.

Anmeldung für Schnuppertage in der Burgverwaltung (07269 / 7217). OÖN-Leser bezahlen bis Ende Juni statt 300 nur 100 Euro pro Gruppe (ca. 5 bis 6 Personen).